

Wahlprogramm CDU Lohe-Rickelshof 2018-2023

1. Kita „Lütte Lüüd“: Bedarfsgerechte Platzerweiterung und Beitragsstabilität

Zur Unterstützung junger Familien in Lohe-Rickelshof ist es uns eine Herzensangelegenheit, die Kita-Beiträge zur Reduzierung der finanziellen Belastung der Eltern stabil zu halten oder sogar zu senken. Als Fernziel ist ein 0,-€ Betrag angedacht. Mittelfristig wollen wir das Platz- und Betreuungsangebot (u.a. auch Öffnungszeiten) entsprechend dem Bedarf der Eltern erweitern.

Loher Kinder sollen einen Kita-Platz in Lohe-Rickelshof bekommen können, denn unser Nachwuchs bedeutet unsere Zukunft.

2. Förderung von Handel und Gewerbe durch ein neues Gewerbegebiet

Wir mussten im Gewerbegebiet „Blauer Lappen“ zahlreichen Interessenten absagen, weil sie Auflagen durch die Förderbedingungen nicht erfüllten.

Weil aber ein großer Bedarf besteht, wollen wir deswegen ein westlich angrenzendes weiteres Gewerbegebiet erschließen, das nicht an Auflagen und Einschränkungen gebunden ist. Damit haben interessierte Unternehmen verschiedenster Art die Möglichkeit zur Ansiedlung.

Wertvolle Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen, weitere Gewerbesteuern generiert und die unternehmerische Vielfalt im Ort gesteigert. In der Folge führt das zu weiterem Zuzug in Lohe-Rickelshof und steigert die Attraktivität des Ortes weiter.

3. Schulwald

Die Auswirkungen der Stürme in den Jahren 2016 und 2017 sind leider immer noch in unserem Schulwald allzu deutlich erkennbar.

Bei den Aufräumarbeiten wurden zwar umgestürzte Bäume entfernt und zum Wohle der Gemeinde verkauft, jedoch ist es damit nicht getan.

Wir streben eine merkliche und gleichmäßige Nachpflanzung des fehlenden Baumbestandes an. Die fachgerechte Herrichtung der zwei Wege und die Sicherung des Bachüberganges mit Geländern sollten alsbald erfolgen, damit der Schulwald wieder in „neuem Glanz“ erstrahlt.

Unsere Kinder können dann wieder sicher die Flora und Fauna dieses Waldes live erleben und unsere Bürger wieder bequem und gefahrlos durch den Wald gehen.

4. Straßen und Wege – Straßenausbaubeiträge

Im Dorf gibt es bei einigen Straßen und Fußwegen Sanierungsbedarf. Wichtiges Augenmerk sollte vor allem auf die Beschädigungen durch das Wurzelwerk am Loher Weg gelegt werden. Hier besteht an einigen Stellen schon eine erhöhte Gefährdung für Fußgänger und Radfahrer.

Das gleiche gilt für die Wege im Moor. Die Beseitigung des zahlreichen Totholzes ist unbedingt notwendig, damit beim Spaziergang oder Joggen zu Schaden kommt.

Aber auch an anderen Stellen gibt es Handlungsbedarf. Der fehlende Anschluss einiger Gullys an die Kanalisation führt bei erhöhtem Regenfall zu „Straßenseen“ und macht beispielsweise den Zugang zum Kleingärtnerverein fast unmöglich.

Sanierungsmaßnahmen von Straßen führen ggf. zu enormen Kosten. Wir setzen uns dafür ein, dass die Kosten nicht auf den Bürger – in Form von Straßenausbaubeiträgen – umgelegt werden.

Mit Straßenbaumaßnahmen werden wir Sie als Bürger nicht in finanzielle Not bringen.

5. Breitbandversorgung in Lohe-Rickelshof

Die Telekom hat bereits entlang des Loher Weges für eine entsprechende Breitband-Infrastruktur durch Glasfaserkabel gesorgt. Somit ist es nun möglich, für das privat genutzte Internet auf eine schnelle VDSL-Verbindung auf der letzten Meile zurückgreifen zu können. Leider ist im aktuellen Gewerbegebiet ein schnelles Internet nicht möglich, weil kein Glasfaserkabel verlegt ist. Hier muss schnellstmöglich etwas geschehen, denn das Fehlen eines schnellen Internets ist keine gute Werbung für eine Gemeinde, die gewerblichen und industriellen Kunden weitere Flächen zur Ansiedlung anbieten will.

6. Moderne Energieversorgung

Energieversorgung ist Teil der gemeindlichen Daseinsvorsorge.

Wir haben die Umstellung der Straßenlaternen auf moderne LED-Technik vollzogen. Dadurch werden jährlich etwa 10.000 € an Energiekosten eingespart. Auf der Strecke geblieben sind dabei allerdings die ortsbildprägenden Lampenköpfe vom Typ „Große Glocke“ im gesamten Ort. Schade!

Wir betreiben im Dorf mehrere eigene Immobilien: Sportlerheim, Schule, Kita, Feuerwehr und Bauhof. Die Wärmeversorgung erfolgt dort durch Nutzung fossiler Energien Gas und Öl (nur Schule). Insgesamt wurden 2017 130065 kWh Gas für 7581,21 € verbraucht und 15931 L Heizöl für 8886,52 € in der Schule. Es ist unschwer zu erkennen, dass hier noch Kosten eingespart werden können. Auch der Betrieb des Dörpshus´ kann von einer Umstellung auf erneuerbare Energien profitieren. Günstige Energiepreise durch z.B. Umwandlung von grüner Windenergie ermöglichen auch stabile Preise im Gastgewerbe. Mittelfristig müssen wir folglich an der Energiewende teilnehmen und eine zeitgemäße Versorgung mittels regenerativer Energien ermöglichen. Durch ein modernes

Energiemanagement können wir helfen, dem Klimawandel entgegen zu wirken und dabei langfristig auch erheblich Energiekosten einsparen

Ein Blick auf das von der EARH (Entwicklungsagentur Region Heide) initiierte und geleitete Leuchtturmprojekt der Energiewende Quarree 100 in Heide zeigt die entsprechenden Möglichkeiten auf. Wir sind als amtsangehörige Gemeinde Teil der EARH. Insofern sind wir auch unmittelbarer Nutznießer der Erfahrungen, die mit diesem Projekt gemacht werden. So können wir Teil der Energiewende und zum Vorzeigeort werden.

Vertiefende Informationen zu Nahwärme, grünem Wasserstoff sowie synthetischem Methan/Methanol als Erdgasersatz können Sie bei uns bekommen